

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

werber ohne weiteres für die Erteilung des Auftrages in Vorschlag gebracht werden kann.

Mit Bezug auf die *Reliefplatten* wurde anerkannt, dass der Bildhauer K. Burckhardt der Lösung der Aufgabe weitaus am nächsten kommt; es liegt Geist und Phantasie in seinen Kompositionen, der Reliefcharakter ist gut erfasst, die Wirkung ist eine dekorative, aber die Durcharbeitung der Lösung ist noch eine so unvollkommene, dass dem Künstler der Auftrag auf diesen Ausweis hin noch nicht erteilt werden kann.

Rundfiguren sind nur von zwei Künstlern eingereicht worden; von Ad. Meyer liegt keine Arbeit vor. Die Rundfigur von Bildhauer Arn. Hünerwadel lässt erkennen, dass dieser Künstler der Aufgabe gewachsen sein dürfte, wenn er sich in Stil und Haltung seiner Figuren noch mehr dem Charakter der Architektur des Baues anschliesst. Die Rundfigur von K. Burckhardt lässt in formaler Durchführung sehr viel zu wünschen übrig.

Das Resultat des Wettbewerbes erklärt sich durch die ausserordentliche Grösse und Schwierigkeit der vorliegenden bildhauerischen Arbeit. Aufgaben wie die Komposition dieser mächtigen Metopen von etwa 2,80 m im Quadrat werden dem Bildhauer selten gestellt. Es wird nun Sache des Vorstandes der Kunstgesellschaft sein, über den weiter zu verfolgenden Weg zu beschliessen. Es ist anzunehmen, dass die Arbeiten dieses Wettbewerbes in weitem Kreise Beachtung und Interesse finden. Der Vorstand der Kunstgesellschaft hat die Skulpturen-Entwürfe an der Fassade des Baues, an der Stelle, für die sie bestimmt sind, anbringen lassen, damit sie allgemein besichtigt und gewürdigt werden können; es hat ihn dabei der Gedanke geleitet, dass diese Skulpturen an Ort und Stelle, wo sie hingehören, dazu beitragen werden, das Verständnis für die Architektur dieses neuen und eigenartigen Baues zu fördern.

P. U.

Nationaldenkmal in Schwyz. (Bd. LII S. 286, Bd. LIII S. 31.) Das Preisgericht wird sich Montag den 2. August zur Beurteilung der bis zum 15. d. M. einzuliefernden Entwürfe versammeln. Deren öffentliche Ausstellung soll im Theatersaal des Kollegiums „Maria Hilf“ in Schwyz stattfinden und vom 8. bis 22. August dauern.

Nekrologie.

† **Ferd. Businger.** Zu Stans ist in der Nacht vom 22. auf den 23. Juni im Alter von 70 Jahren Landammann *Ferdinand Businger* verschieden. Er wurde in Stans am 25. Januar 1839 geboren, besuchte von 1854 bis 1859 die Kantonsschule in St. Gallen, das Gymnasium in Luzern und die Akademie in Genf, um schliesslich noch ein Jahr (1859 bis 1860) an der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums zu studieren. Mit 24 Jahren begann er 1883 die Laufbahn als Baudirektor seines Kantons, dessen Wählerschaft ihn nach 26-jährigem Wirken zugleich zum Landammann erkör. Diese doppelte Stellung hat er weitere 20 Jahre lang innegehabt. Die Wasserversorgung von Stans, die Strassenkorrekturen, die Wildbachverbauungen im Kanton, viele Schulhausbauten u. a. m. sind unter seiner Leitung entstanden. Lange Zeit war er auch Gemeindepräsident von Stans und als solcher mit grossem Verständnis für das Emporbühen und Gedeihen sowie die ästhetische Ausgestaltung seiner Heimatgemeinde tätig. Mit Businger ist ein gerader, offener und vornehmer Charakter von uns gegangen, dessen Andenken seine Bekannten und vor allem seine engern Landsleute hoch in Ehren halten werden.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Internationales Archiv für Photogrammetrie. Organ der „Oesterreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie“ in Wien. Redigiert von *Eduard Dolezal*, o. ö. Professor an der k. k. Techn. Hochschule in Wien. Wien und Leipzig, k. k. Hof-Buchdruckerei und Hof-Verlagsbuchhandlung Carl Fromme. Jährlich ein Band zu 4 bis 5 Heften.

Die Fachwerkträger ohne Diagonalen oder Schrägen. Ihre Berechnung und Anwendung in eisernen und armierten Betonkonstruktionen (Brücken, Rahmendächer und Träger). Von Ingenieur *Johann Podolsky*. Mit 140 Abbildungen. (In russischer Sprache.) Moskau 1909. Preis geh. 3 Rubel.

Jahrbuch der österreichischen Bauindustrie und Industrie der Steine und Erden, Glas und Porzellan. Herausgegeben von *Rudolf Hanel*. Jahrgang 1909. Wien, Compassverlag Maria Theresienstrasse Nr. 32. Preis geb. 5 Kr.

Beitrag zur Berechnung und Ausführung der Staumauern. Von *Franz Kreuter*, Ingenieur, Professor an der Techn. Hochschule in München. Mit 20 Abbildungen. München und Berlin 1909, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. M. 2,40.

Zur Dampfturbinentheorie. Verfahren zur Berechnung vielstufiger Dampfturbinen. Von Dr.-Ing. *Wilhelm Deinlein*. Mit 51 Abbildungen im Text. München und Berlin 1909, Verlag R. Oldenbourg. Preis geb. 4 Mk.

Freiburger Münsterblätter. Herausgegeben vom *Münsterbauverein Freiburg i. Br.* Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br. IV. Jahrgang, zweites Heft, 1908 und V. Jahrgang, erstes Heft, 1909. Jährlich zwei Hefte zu je 5 Mark.

Neue Methoden der Berechnung ebener und räumlicher Fachwerke. Von Dr.-Ing. und Dr. phil. *Heinz Egerer*, Dipl.-Ing. Mit 65 in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,40.

„Künstler-Schriften“ für das moderne Kunstgewerbe. Alphabete in modernen Formen. Serie 4 von *F. W. Treuz*. Verlag von Otto Maier, Ravensburg. Preis M. 2,50.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche comme chef d'une grande station centrale en Serbie, produisant du courant triphasé à 11 000 volts, un *ingénieur* qui doit non seulement être électricien, mais aussi avoir la pratique des chaudières et des machines à vapeur (500 à 600 frs. par mois et accessoires). (1595)

Gesucht ein nicht zu junger dipl. *Maschineningenieur* als verantwortlicher Leiter der maschinellen Teile eines Berg- und Hüttenwerks in Italien. Elektrische Zentrale von 500 PS., Hochspannungsferrleitung, Transformatoren, Förderhaspel, Röstöfen, Ventilatoren, Reparaturwerkstätte usw. (1599)

On cherche pour la France un jeune *chimiste* comme directeur technique d'une importante fabrique de „Crayons“; la direction l'initiera peu à peu à cette industrie. (1601)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4. Juli	Fr. Angehr, Strassenmstr.	Wil (St. Gallen)	Eternit-Bedachung der Brücke über den Necker bei Anzenwil.
5. „	Gemeindekanzlei	Rain (Luzern)	Erstellung der Güterstrasse Geissbach-Unterbuchen-Rehag (1012 m).
5. „	F. Huwiler-Boller, Architekt	Zürich V	Spengler-, Dachdecker-, Gips-, Glaser- und Schreinerarbeiten für den ersten Baublock von 22 Ein- und Zweifamilienhäusern der mechanischen Seidenstoffweberei Adliswil.
5. „	Tonhalle-Baubureau	St. Gallen	Schreinerarbeiten für den Tonhalle-Bau in St. Gallen.
6. „	Gemeinderatskanzlei	Schlieren	Erstellung der Gasometerstrasse in Schlieren von der Badenerstrasse bis zur Bahnlinie Aarau-Zürich.
6. „	C. Baumgart, Architekt	Bern	Erd-, Maurer- und Zementarbeiten zur Vergrößerung der Krankenanstalt des Amtsbezirkes Trachselwald in Sumiswald.
9. „	Hochbaubureau II	Basel	Klosett- und Pissoiranlage für das Chemiegebäude in Basel.
9. „	Alwin Ruegg, Architekt	Brugg (Aargau)	Zimmerarbeiten für den Schulhausneubau Schiltwald.
10. „	Moesch-Meier	Frick (Aargau)	Erweiterung der Hydranten-Anlage der Wasserversorgung Frick.
10. „	Hochbaubureau I	Basel	Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für die Vergrößerung des Hauptdepôt für die Feuerwehr im Lützelhof.
11. „	Gemeinderatskanzlei	Buttisholz (Luzern)	Bau des Schulhauses in Buttisholz.
15. „	Riedener, Gemeindeammann	Goldach (St. Gallen)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Goldach (Reservoir 500 m ³ , Leitungen, Hydranten usw.).
15. „	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich, a. Rohmb.	Erstellung eines Personendurchganges im Bahnhof Brugg.